

Daten & Fakten

● Laut Prüfbericht ist Pöfing-Brunn heuer nicht mehr in der Lage, seine Pflichtausgaben ordnungsgemäß zu erfüllen.

● Der am Montag beschlossene Budget-Voranschlag sieht ein Minus von 796.000 € vor. Laut Ortschaftschef Tschiltsch soll es durch die Sanierungsmaßnahmen aber geringer werden. Vom Land ist zumindest eine Bedarfszuweisung von 230.000 € zugesagt.

Aus den Bezirken

● Großsölk

Der Naturpark Sölktales ist die offizielle Fangemeinde der Slowakei bei der Ski-WM 2013 in Schladming. Im Rahmen des Weltcupfinals gab es ein erstes Kennelernen mit Slalom-Ass Veronika Zuzulova, zu den Geschenken zählte ein Herz aus Sölker Marmor.

● Lang

„Von Mägden und Knechten“: Elke Hammer-Luza berichtet morgen ab 19 Uhr im Gasthaus Schweinzer über das Dienstbotenwesen im 18. und 19. Jahrhundert.

● Leibnitz

Seinen 85. Geburtstag feierte der ehemalige Präsident der Wirtschaftskammer (1985 bis 1990) und Bürgermeister a.D. von Leibnitz Hans Stoiser. Die Bezirks-VP gratulierte dem noch immer rüstigen Tischlermeister.

● Leoben

Am Josefitag präsentierte Bezirkshauptmann Walter Kreuzwiesner die Leistungsbilanz für das Jahr 2011: So kam es aufgrund von zwei Almrevitalisierungsprojekten fast zu einer Verdoppelung der Rodungen. Der Sozialhilfefverband Leoben hat insgesamt knapp 69,3 Millionen Euro ausgegeben.

Gemeinde ist hoch verschuldet ● Heute Thema im Landtag



Auf Pöfing-Brunn wartet schmerzhafter Sparkurs

Pöfing-Brunn. – Das Finanzdebakel von Pöfing-Brunn erreicht heute den Landtag und wird für hitzige Debatten sorgen. In der südweststeirischen Gemeinde selbst werden die Ärmel aufgekrempelt. Bis Ende April muss der (schmerzhaft) Maßnahmenkatalog stehen, mit dem die Gemeinde die Rettung schaffen will.

Ein vernichtender Prüfbericht, mehr als 11 Millionen Euro Schulden, die Notwendigkeit eines harten Sparpakets: Bürgermeister Thomas Tschiltsch (SP) – er folgte auf Horst Pölzl, gegen den viele Vorwürfe erhoben werden – ist nicht zu beneiden.

„Wir werden um Verkäufe und Kürzungen nicht herumkommen, unsere Maßnahmen werden leider wehtun“, macht Tschiltsch keine Illusionen. Ohne Hilfe des Landes wird es nicht gehen. „Ich rechne mit fünf bis sieben Jahren, bis wir das Schiff wieder einigermaßen selbst steuern können.“

Foto: Gemeinde Pöfing-Brunn



Ortschaftschef Thomas Tschiltsch (SP)

Pöfing-Brunn ist heute auch Landtagsthema. Die FP stellt eine dringliche Anfrage an Landeshauptmann Voves und will wissen, was seit 2007 getan wurde: Bereits damals gab es einen vernichtenden Prüfbericht. Ebenfalls interessant: „Welche Maßnahmen wird die Landesregierung ergreifen?“ Jakob Traby

Einbruch in Lagerplatz:

Kupferkabel um 8800 Euro weg

Fehring. – Unbekannte zwängten in der Nacht auf Sonntag das Einfahrtstor einer Baufirma in Fehring auf. Vom Lagerplatz stahlen sie eine Trommel mit 275 Metern Erdkabel im Wert von 8880 Euro. Die Täter dürften den Platz zuvor ausgekundschaftet haben. Hinweise bitte an die Polizei: ☎ 059 133 6122.

Passanten-Frequenz ● Leoben unter Top-Ten

Aktuelle Studie belegt: Viel los in Montanstadt

Leoben. – Die Montanstadt lebt: Pro Woche tummeln sich laut einer aktuellen Erhebung 85.000 Passanten im Zentrum von Leoben. Damit liegt die obersteirische Stadt mit ihren 25.000 Einwohnern österreichweit auf dem beachtlichen zehnten Platz.

Wien, Linz, Innsbruck und Graz sind an der Spitze: Dieses Ergebnis brachte die vom Institut „Infra-POOL“ im Oktober durchgeführte und nun veröffentlichte Passanten-Fre-

quenz-Analyse. Dass Leoben gleich so weit vorne liegt, freut Manuela Machner vom Citymanagement. „Wir profitieren davon, dass das Einkaufszentrum LCS nicht am Stadtrand liegt. Aber auch der restliche innerstädtische Handel präsentiert sich sehr stark. Unser Weg ist richtig!“



Foto: Peter Tomtsch



Musikanten bevölkern Schladming

Symbolfoto: Steiermark Tourismus/Peter von Aaalst



Eine Woche nach dem Weltcupfinale findet in Schladming die 21. „Musikanten Ski-WM“ statt. Eine Premiere: Bisher war Saalbach-Hinterglemm der

Austragungsort. Von Mittwoch bis Freitag gibt es Veranstaltungen mit vielen Volksmusikgruppen, das Ski-Rennen am Samstag um 11 Uhr. Infos: www.musikanten-ski-wm.at



Das Fahrverbot in Oberösterreich wirkt ● 36.000 Brummis weniger

Lkw-Flucht aus Salzkammergut

Bad Aussee. – Aufatmen im Salzkammergut: Seit vor einem Jahr auf oberösterreichischer Seite ein Lkw-Limit verordnet wurde, ging der Schwerverkehr deutlich zurück. Die Bilanz zeigt: In manchen Monaten betrug der Rückgang gleich 25 Prozent. Die Bürgerinitiativen sehen ihre Arbeit dennoch noch lange nicht beendet.

Jahrelang kämpfte der Verein „Lebensraum Salzkammergut“ gegen den Schwerverkehr in der Region, mit 1. April 2011 wurde die Arbeit belohnt: Nur noch Lkw mit Ziel- und Quellgebiet im Salzkammergut dürfen seitdem die B 145 über-

finag 1,8 Millionen € an Maut, da viele Lkw nun auf die Autobahnen ausweichen.



„Die meisten Frächter halten sich an die Verordnung, es gibt aber leider auch einige schwarze Schafe.“

Silvester Leitner

Fotos: Verein Lebensraum Salzkammergut, Jürgen Radspieler



Immer wieder dieselben Transportfirmen ignorieren das Verbot

Kammermusikfestival

Philharmoniker in der Oststeier

Bad Gleichenberg. – Kulturgenuß in der Oststeiermark: Mitglieder der Wiener und Berliner Philharmoniker reisen im Frühjahr für Konzerte an.

Acht Konzerte an ebenso vielen verschiedenen Spielorten (Gleisdorf, Kirchbach usw.) umfasst das bis Ende Juni laufende Kammermusikfestival „Philharmonische Klänge“. Zum Auftakt am 9. April spielt das Harfenquintett der Wiener Philharmoniker in Riegersburg (18 Uhr). Alle Termine: www.kultur-land-leben.at

